
Polestar 4: Elektro-SUV-Coupé mit Rück-Raum

Polestar hat sein viertes Modell vorgestellt. Der Polestar 4 ist ein elektrisches SUV Coupé, das auf der von Geely entwickelten SEA-Plattform basiert und ist 4,84 Meter lang, 2,14 Meter breit, aber nur 1,54 Meter hoch. Der Radstand misst exakt knapp drei Meter. Damit verspricht die Karosse ein üppiges Raumangebot, von dem vor allem die Fondpassagiere profitieren sollen. „Statt einen bestehenden SUV lediglich zu modifizieren und ihm eine kürzere Dachlinie zu geben, was zu Kompromissen bei der Kopffreiheit und dem Komfort im Fond führt, wurde Polestar 4 von Grund auf als eine neue Art von SUV Coupé konzipiert“, sagt Polestar-Chef Thomas Ingenlath. Dazu trägt der Wagen serienmäßig ein durchgehendes Glasdach, das über die Köpfe der hinteren Insassen hinausläuft.

Den Polestar 4 wird als Dual- und Single-Motor-Variante angeboten, ersterer mit 400 kW (544 PS) Leistung, 686 Nm Drehmoment und Allradantrieb, letzterer mit 200 kW (272 PS), 343 Nm Drehmoment und Hinterradantrieb. Beide sind mit einer 102-kWh Batterie ausgestattet, die beim Long Range Dual Motor eine vorläufige WLTP-Reichweite von bis zu 560 Kilometer ermöglichen soll. Die Single-Motor-Version soll bis zu 600 Kilometer schaffen. Mit dem Sprint von 0 auf 100 km/h in 3,8 Sekunden ist es das bisher schnellste Serienfahrzeug der Marke. Die Räder sind je nach Version zwischen 20 und 22 Zoll groß.

Alle Versionen können mit bis zu 200 kW Gleichstrom und 22 kW Wechselstrom geladen werden. Auch bidirektionales Laden soll bei der Markteinführung inbegriffen sein, ebenso wie ein motorisierter Ladedeckel und eine Wärmepumpe. Serienmäßig ist der Polestar 4 mit insgesamt zwölf Kameras, einem Radar und zwölf Ultraschallsensoren ausgestattet. Im Cockpit findet sich je nach Ausstattung ein 10,2-Zoll-Fahrerdisplay vor der Lenksäule, ein 15,4 Zoll großer Infotainment-Bildschirm im Querformat sowie ein 14,7 Zoll großes Head-up-Display in der Frontscheibe.

Der Polestar 4 wird zunächst in China auf den Markt kommen, wobei die Produktion in Hangzhou Bay, China, im November 2023 beginnen soll. Anfang 2024 soll dann die Einführung in Europa und Nordamerika starten. Der voraussichtliche Einführungspreis liegt bei 60.000 Euro. (aum)

Bilder zum Artikel



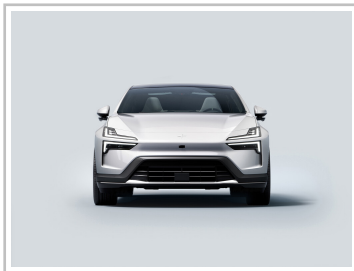
Polestar 4.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Polestar



Polestar 4.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Polestar



Polestar 4.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Polestar



Polestar 4.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Polestar



Polestar 4.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Polestar



Polestar 4.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Polestar



Polestar 4.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Polestar



Polestar 4.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Polestar
